

(Ebook free) Sacrificium

## Sacrificium

*Von Franz Josef Weienbck*

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*

Franz Josef Weißenböck

### *Sacrificium*

*Eine Parabel*



Weser

DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #626529 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-21Erscheinungsdatum:  
2015-07-21File Name: B01276C4RG | File size: 27.Mb

**Von Franz Josef Weienbck : Sacrificium** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sacrificium:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der

Missbrauch hinter dem Missbrauch.... Von Franz Gundacker  
Nein, Weienbcks Buch ist keine ferner liefen Publikation zu den sattsam bekannten kirchlichen Missbrauchsfflen. In einer packenden und behrenden Erzhlung, die wohl fr manche Leser neue Zugnge zur eigenen Internatszeit bietet, beginnt man zu verstehen, wie und warum Opfer wie Tter der bekannten kirchlichen Missbrauchsffle selbst noch einmal Opfer eines kirchlichen Missbrauchs sind. Eines Missbrauchs, etikettiert als von Gott geforderter Gehorsam ihm und seinem Bodenpersonal gegenber. Nicht wenige Burschen und Mnner haben sich aus diesem Missbrauch spter nie mehr befreien knnen, der sich aus Ausbeutung des jugendlichen Idealismus, aus der Unterwerfung unter einen religis verbrmten Gehorsam und aus rcksichtloser Manipulation jugendlicher ngste zusammensetzt. Nein, das Buch ist auch keine Rache des Autors, auch wenn er wohl die Strukturen, die er beschreibt, aus eigener Erfahrung kennt. Es ist kein Roman, sondern wie der Untertitel ankndigt eine Parabel. Es ist keine Rache, sondern eine Demaskierung ein Glaube, der das verlangt, was Abraham seinem Sohn Isaak antun soll, der hat nichts mit der frohen Botschaft Jesu zu tun. Glaube wird erst dort mglich, wo Religion als religis verkappte Gewalt erkannt und verlassen wird. Das Buch sollte Pflichtlektre fr alle Neueintritte in Klster und Priesterseminare werden. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein bewegendes Buch. Von Helmuth Spirk  
Kein anderes Buch hat mich in letzter Zeit so fasziniert wie "Sacrificium" von Franz Josef Weienbck. Der Autor nennt es eine Parabel, eine Lehrerzhlung, wie eine vorkonziliare katholische Internatserziehung das ganze sptere Leben negativ bestimmen kann. Es geht dabei um sexuellen Missbrauch - sehr dezent beschrieben - aber auch um das Produzieren von Angst- und Schuldgefhlen der Zglinge, die somit Opfer ("Sacrificium") dieses Systems werden. Der Autor zeigt aber auch auf, wie die Tter ihrerseits Opfer dieses Systems wurden, dessen Gottesbild Angst und Schuldgefhle erzeugt. Sehr wertvoll sind zahlreiche bedeutsame theologische Reflexionen, die auch fr Laien leicht verstndlich und sehr interessant sind. Annemarie Spirk

Kurzbeschreibung Jakob, ein 55jhriger Frhpensionist, schlft schlecht in der Nacht zum Karfreitag. Zwischen Traum und Wachen zieht sein Leben an ihm vorbei: die Jahre in der "Burg", wie die Zglinge das Konvikt nannten, sein Theologiestudium, der frhe Drogentod seines Freundes Michl, die verschwommenen Missbrauchsgeschichten, seine Unfhigkeit mit Frauen umzugehen. War auch er ein Opfer oder phantasierte er blo? Am Vormittag des Karfreitags macht sich Jakob auf den Weg, um noch einmal die "Burg" zu besuchen. Als er mit dem alten Prior durch das Haus geht, steht ihm der fast vergessene und verdrngte Missbrauch mit scharfer Klarheit vor Augen. Am Nachmittag, whrend des Karfreitags-Gottesdienstes, bricht es aus Jakob heraus: Laut klagt er, vor der versammelten Gemeinde, den alten Prior des Missbrauchs an.  
Kurzbeschreibung Jakob, ein 55jhriger Frhpensionist, schlft schlecht in der Nacht zum Karfreitag. Zwischen Traum und Wachen zieht sein Leben an ihm vorbei: die Jahre in der "Burg", wie die Zglinge das Konvikt nannten, sein Theologiestudium, der frhe Drogentod seines Freundes Michl, die verschwommenen Missbrauchsgeschichten, seine Unfhigkeit mit Frauen umzugehen. War auch er ein Opfer oder phantasierte er blo? Am Vormittag des Karfreitags macht sich Jakob auf den Weg, um noch einmal die "Burg" zu besuchen. Als er mit dem alten Prior durch das Haus geht, steht ihm der fast vergessene und verdrngte Missbrauch mit scharfer Klarheit vor Augen. Am Nachmittag, whrend des Karfreitags-Gottesdienstes, bricht es aus Jakob heraus: Laut klagt er, vor der versammelten Gemeinde, den alten Prior des Missbrauchs an.  
ber den Autor und weitere Mitwirkende Franz Josef Weienbck wurde 1949 in Neunkirchen (Niedersterreich) geboren. Nach der Reifeprfung Studium der Theologie, Promotion. Erlernter Beruf: Journalist. Pressechef in den Ministerien fr Gesundheit, Finanzen und Soziales, Leitender Beamter im Sozialministerium. Ab 1999 Chefredakteur der Parlamentskorrespondenz, seit 2011 im Ruhestand. Lebt in Wien und Niedersterreich. Mehrere Buchverffentlichungen. Sacrificium ist sein erstes Buch bei Wieser.